

Markus Schmerbeck / Philipp Schuhmacher

## Männerträume in Orange

Ein Maskentheaterstück für zwei Personen

Ausgezeichnet mit dem Landesamateurtheaterpreis  
Lamathea des Landes Baden-Württemberg in der  
Kategorie Puppen- und Figurentheater (2019)

Nominiert für den Deutschen Amateurtheaterpreis  
Amarena in der Kategorie Schauspiel (2020)

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich  
geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung,  
Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie  
die teilweise oder vollständige Verwendung in  
elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen  
oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss  
als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt  
werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift  
gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag,  
<http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

Zwei Müllwerker an ihrem Einsatzort frühmorgens: Müll  
aufsammeln, sortieren und entsorgen.  
Heinrich, der Ältere, hat natürlich das Kommando und zeigt  
Dennis, dem Jüngeren, nicht ohne eine Spur Herablassung,  
wie es geht. Mit der Zange den Müll aufpicken,  
Zigarettenstummeln fachgerecht trennen. Er selbst macht es  
sich zwischendurch gerne mal mit einer Zeitung gemütlich.  
Sein Kollege wird darüber zunehmend sauer, und sieht gar  
nicht ein, dass er alles allein machen muss. Spielerisch fordert  
er Heinrich zum Plastikflaschen-Duell heraus. Dann wieder  
verliert er sich in Tagträumen und tanzt mit einem Besenstiel.  
In der Mittagspause sehen beide zu ihrem Schrecken, dass  
ihre Brotdosen leer sind - also bastelt Dennis eine Angel aus  
Abfall und wirft sie im angrenzenden Fluss aus, leider ist der  
gefangene Fisch "vergiftet". Heinrich meckert natürlich  
wieder, was Dennis erbost mit einem "Besen-Speer" Angriff  
kontert. Dann entdecken sie einen alten Koffer, in dem ein  
funktionierender Rasierapparat und zwei Pantomime-Masken  
liegen. Damit lässt sich natürlich auch allerhand anstellen!  
Und sie finden zwei Flugtickets. So lädt Heinrich Dennis  
schließlich ein, mit ihm in die improvisierte Propellermaschine  
zu steigen und davonzufliegen ...

*Spieltyp:* Maskentheaterstück  
*Bühnenbild:* Einfache Bühne genügt  
*Spieler:* 2 Spieler/innen  
*Spieldauer:* Ca. 60 Minuten  
*Aufführungsrecht:* 3 Bücher zzgl. Gebühr

Das Stück "Männerträume in Orange" ist ein Masken-  
theaterstück für zwei Personen.  
Die Schauspieler sprechen nicht.

### PERSONEN

Heinrich:  
Der Ältere von beiden, der Chef. Weiß, wie es geht, lässt  
Dennis arbeiten und liest gerne alte Zeitungen.

Dennis:  
Der Jüngere, noch nicht lange dabei, motiviert, aber nicht  
der Schlaueste.

Beide haben orangefarbene "Müllmännerkleidung" an.  
(Heinrich eine Latzhose, Dennis normale Hose. Beide  
orangefarbene Westen)

### BÜHNE

Auf der hell beleuchteten Bühne liegt verstreut Müll (u. a.  
Papier, darunter viele noch lesbare Zeitungen; Plastiktüten  
aller Art, Verpackungsmüll; Plastikflaschen; Zigaretten-  
schachteln)

Tipp: Der Müll sollte aus hygienischen Gründen gewaschen  
werden, um ihn als Bühnenbild wiederbenutzen zu können.  
Ansonsten gibt es Geruchsprobleme ...

Aus dem Off: Plüschfisch (befüllbar), alter Turnschuh

Folgende Müllstücke müssen positioniert sein:  
Ein große und eine kleine Holzkiste  
Altes Klapphandy  
Plastikflaschen für das Duell  
Margarinedeckel mit Loch als "Medaille" und dazugehöriges  
Halsband (Schnürsenkel)  
Angelschnur (alte Mullbinde)  
Stoffhund als Köder. (Köder als Köder ...)  
Verstaubter Schal (Mehl)  
Alter, schäbiger Koffer (in zerrissenem Müllbeutel versteckt)  
Kofferinhalt: neben einigen unbrauchbaren Dingen, die  
Heinrich beim Durchwühlen des Koffers zum Müll auf der  
Bühne wirft, müssen im Koffer sein:  
Funktionierender kabelloser Rasierapparat  
Alte Haarbürste oder Teppichfransen-Kamm  
Pantomimen Maske  
Handspiegel  
Flugtickets

## Szene 1 - Arbeitsanfang

### HEINRICH:

Kommt zuerst auf die Bühne (langsam, gemächlich), ausgestattet mit Mülltüte und Besen, begutachtet den Müllhaufen, während er ihn umrundet. Bleibt hinter dem Müllhaufen stehen.

### DENNIS:

Kommt schwungvoll auf die Bühne. Ausgestattet mit Besen und Rolleimer (an dem wiederum eine Müllklammer befestigt ist). "Parkt" den Rolleimer am Bühnenrand und stellt sich danach neben Heinrich.

### BEIDE:

Schauen kurz zusammen den Müll an, dann gegenseitiges anschauen, schnaufen, Kopfschütteln.

### DENNIS:

Ergreift Initiative, legt seinen Rucksack weg und fängt an zu fegen.

### HEINRICH:

Stoppt Dennis mit einer für ihn typischen Gestik, die sich durch das ganze Stück zieht (Hand heben - "Halt mal", dann den Zeigefinger strecken - "Aufpassen"). Gibt Dennis seine Tasche, mit der Aufforderung diese wegzulegen.

### DENNIS:

Legt die Tasche von Heinrich zu seinem Rucksack.

### HEINRICH:

Zeigt Dennis dann, wie man richtig fegt, Fußstellung, Handstellung, und fegt einen bestimmten Rhythmus vor.

### DENNIS:

Macht es nach. Schaut zu Heinrich. "So?"

### HEINRICH:

Bestätigt ihm, so ist es richtig.

### BEIDE:

Starten gemeinsam im gezeigten Rhythmus mit dem Fegen.

### DENNIS:

Fegt eifrig, so wie es ihm gezeigt wurde. Fängt an, den Müllhaufen umkreisend zusammenzufegen.

### HEINRICH:

Dreht nach ein paar Mal fegen - von Dennis unbemerkt - seinen Besen um und klopft mit dem Besenstil im Arbeitsrhythmus von Dennis auf den Boden.

### DENNIS:

Merkt davon nichts und fegt weiter den auf der Bühne liegenden Müll im Takt von Heinrich zusammen, dabei umkreist er einmal den Müllhaufen im Uhrzeigersinn, bis er wieder bei Heinrich ankommt.

### BEIDE:

Beide treffen Rücken an Rücken aufeinander. Drehen sich erschrocken um.

### DENNIS:

Wundert sich über den umgedrehten Besen.

### HEINRICH:

Tut so, als reinige er den Besen, holt einen Schnipsel aus dem Besen und schnipst ihn weg.

### BEIDE:

Verfolgen mit Körpersprache die Flugbahn des Schnipsels.

### HEINRICH:

Anschließend gibt Heinrich Dennis die Mülltüte. Der Auftrag ist eindeutig: "Schaff was, fang an!"

### DENNIS:

Beginnt, beliebigen Müll in den Beutel zu werfen.

### HEINRICH:

Beobachtet ihn, schüttelt den Kopf, nimmt Dennis abrupt die Mülltüte weg, leert sie aus und fordert Dennis auf, ihm die Mülltonne herbeizufahren und die Müllklammer zu geben.

### DENNIS:

Übergibt Heinrich neidisch die Müllklammer und bekommt den Müllbeutel.

### HEINRICH:

Zeigt ihm, nach der typischen Bewegung "Halt mal (flach Hand heben), aufpassen (Zeigefinger nach oben)" oberlehrerhaft unter Benutzung der Müllklammer, wie Mülltrennung funktioniert: Papier in die Mülltüte, Plastikmüll in den Rolleimer. Fordert Dennis auf, es nachzumachen. Natürlich ohne Müllklammer.

### BEIDE:

Dennis sortiert mit bloßer Hand, wie gezeigt. Heinrich ist leidlich zufrieden.

Beginnen, den Müll zu sortieren.

### HEINRICH:

Entdeckt nach kurzer Zeit im Müll einen alten Schal. Holt ihn mit der Klammer heraus, schüttelt den Staub ab und legt sich den Schal um.

*(Den Schal trägt Heinrich das ganze Stück hindurch, er trägt ihn wie ein Künstler und spielt entsprechend mit diesem Requisit das ganze Stück hindurch)*

Fängt danach an, ebenfalls Müll zu sortieren.

### DENNIS:

Stößt währenddessen beim Sortieren auf eine Zigaretenschachtel. Unschlüssig, wie diese zu "sortieren" ist, wirft er sie kurzerhand in die Mülltüte.

### HEINRICH:

Hat Dennis dabei beobachtet. Geht zu ihm, nimmt ihm *(mit der typischen Bewegung "Halt mal, aufpassen")* wieder die Mülltüte weg, leert sie komplett wieder aus und gibt Dennis die leere Tüte zurück.

### DENNIS:

Regt sich auf.

### HEINRICH:

Zerlegt und sortiert eine mit der Klammer aufgehobene Zigaretenschachtel genüsslich-akkurat in Folie, Alupapier und Papier und fordert anschließend Dennis auf, es nachzumachen.

### DENNIS:

Trennt unter Aufsicht von Heinrich eine Zigaretenschachtel.

### HEINRICH:

Bestätigt ihm: So ist es richtig. Fordert ihn auf, weiterzuarbeiten.

### DENNIS:

Trennt weitere herumliegende Zigaretenschachteln.

### HEINRICH:

Hebt mit der Müllklammer eine Zeitung auf und fängt an zu lesen.

**DENNIS:**  
Merkt es und blickt erbost zu Heinrich.

**HEINRICH:**  
Bemerkt Dennis. Legt die Zeitung weg. Schlendert genüsslich mit der Müllklammer um den Müllhaufen. Greift dann gezielt mit der Müllklammer eine Tüte voll mit Zigaretenschachteln und leert diese vor Dennis aus. Eine Machtdemonstration!

**DENNIS:**  
Gibt sich vorerst geschlagen, trennt genervt die Zigaretenschachteln.

**HEINRICH:**  
Liest wieder Zeitung.

**DENNIS:**  
Trennt genervt den Haufen Zigaretenschachteln. Um schneller fertig zu werden, wirft er - von Heinrich unbemerkt - die letzten Zigaretenschachteln unsortiert in die Mülltüte. Fordert Heinrich auf, auch mal zu arbeiten.

**HEINRICH:**  
Räumt mit auf.

**BEIDE:**  
Kurz darauf haben beide gleichzeitig eine Flasche in der Hand, bzw. an der Müllklammer. Beide schauen sich an. Kurzes Freeze. Es kommt zum Duell. Beide gehen langsam zum hinteren Bühnenrand und dort in der Mitte auf Konfrontation (Brust an Brust, Dennis die Flasche in der Hand, Heinrich an der Müllklammer), dann drehen sie sich 180 Grad um die eigene Achse (nun Rücken an Rücken) und entfernen sich mit abgezählten Schritten voneinander. Nach fünf Schritten gleichzeitiges umdrehen und belauern.

**HEINRICH:**  
Unterbricht die Spannung mit der für ihn typischen Gestik ("Halt mal" - "Aufpassen"). Ermuntert das Publikum, mit rhythmischem Applaus anzufeuern. Geht dann wieder in Duell-Position. Unterbricht den Applaus wieder mit der für ihn typischen Gestik ("Halt mal" - "Aufpassen"). Stellt den Rolleimer mittig zwischen beide, schreitet dafür nochmal zur Kontrolle die Distanzen ab, schummelt aber, so dass die Tonne näher bei ihm steht. Geht dann wieder in Duell-Position. Beiden stehen sich wieder in Hochspannung gegenüber. Heinrich feuert erneut das Publikum an.

**BEIDE:**  
Gleichzeitiges Werfen der Flaschen in den Rolleimer. Dennis per Hand, Heinrich mit der Müllklammer. Wobei Heinrich sie durch seine Schummelaktion und der größeren Reichweite mit der Müllklammer einfach nur in die Tonne fallen lassen muss. Heinrich gewinnt.

**HEINRICH:**  
Will gefeiert werden.

**DENNIS:**  
Baut aus den Kisten ein Siegerpodest, sofern sie nicht schon entsprechend stehen. Bastelt eine Medaille aus Müll.

**HEINRICH:**  
Steigt auf das Podest. Siegerpose.

**DENNIS:**  
Siegerehrung. Übergibt Heinrich die Medaille. Bei der Übergabe der Medaille landet die Müllklammer versehentlich in den Händen von Dennis. Der freut sich über den Greifer,

probiert ihn mit kindlicher Freude aus. Wird dabei aber von Heinrich jäh gestoppt und muss den Greifer wieder abgeben.

## Szene 2 - Handy

**BEIDE:**  
Räumen wieder auf.

**HEINRICH:**  
Fängt nach kurzer Zeit wieder an, die Zeitung zu lesen.

Handy klingelt im Müll.  
*(Klingeltonmusik an - Klingelton Salsa -)*

**DENNIS:**  
Wird darauf aufmerksam. Kann das Geräusch aber nicht orten.

**BEIDE:**  
Lassen sich vom Rhythmus anstecken. Heinrich wippt beim Zeitunglesen, Dennis fängt an zu tänzeln/wippen.

*(Klingeltonmusik geht wieder aus)*

**DENNIS:**  
Räumt weiter auf.

*(Klingeltonmusik geht wieder an)*

**DENNIS:**  
Versucht nochmal die Musikquelle zu orten, tanzt aber schon mehr, hat dabei die Mülltüte noch in der Hand.

**HEINRICH:**  
Heinrich wippt wieder.

*(Klingeltonmusik geht wieder aus)*

**DENNIS:**  
Räumt wieder auf.

*(Klingeltonmusik geht wieder an)*

**DENNIS:**  
Steigt nun richtig ein, wirft die Mülltüte schwungvoll weg und tanzt. Zuerst allein, dann entdeckt er den Besen als Tanzpartnerin. Tanzt eine Weile verliebt Paartanz.

*(Musik geht aus)*

**DENNIS:**  
Tanzt versunken weiter verliebt Paartanz mit dem Besen. Heinrich beobachtet ihn eine Weile, bis dieser es bemerkt und aufhört zu tanzen.

**HEINRICH:**  
Fordert ihn mit einer Kopfbewegung auf, weiter aufzuräumen.

**DENNIS:**  
Legt den Besen enttäuscht aber sanft ab, "verabschiedet" sich von seiner Tanzpartnerin und macht sich wieder an die Arbeit. Räumt dann weiter den Müll weg und findet das Handy. Bemerkt, dass es sich klappen lässt. Benutzt das Handy als Kastagnette. Klappt denselben Rhythmus der Musik zuvor, tanzt dazu.

**HEINRICH:**

Bemerkt es und stoppt ihn mit einem Blick, der bedeutet "aufräumen!"

**DENNIS:**

Wird sauer, geht auf Distanz zu Heinrich. Schmolzt und spielt mit dem Handy. Rachefantasien:

*(Beim neuerlichen Aufklappen setzt der Beginn der Musik vom Weißen Hai ein)*

Nutzt das Handy als zubeißendes Maul.

Geht langsam und bedrohlich auf Heinrich zu. Klappt dabei passend zur Musik das Handy auf.

**HEINRICH:**

Sobald Dennis bei ihm ist, bringt er Dennis mit einem Schnappen seiner Müllklammer, verbunden mit Löwengebrüll, "zum Schweigen".

*(Löwengebrüll an. Musik weißer Hai aus)*

**DENNIS:**

Rennt vor Schreck nach hinten. Kommt langsam wieder nach vorne, steckt das Handy in die Hose und räumt weiter auf.

Nachdem er ein paar Mal den Müll mit der Hand aufgehoben hat, kommt er auf die Idee, das Handy als Müllklammer zu benutzen. Erst Papier, dann größere Sachen. Mit Flaschen funktioniert es nicht. Versucht es mit "Sandkastenbaggern" - indem er auf dem Boden liegend das aufgeklappte Handy als Vorderlader benutzt und so den Müll zusammenschiebt. Dabei entdeckt er die Telefontasten auf dem Handy. Setzt sich auf eine Kiste und inspiziert das Handy. Probiert die Tasten aus.

**HEINRICH:**

Liest die ganze Szene hindurch Zeitung.

*(Tastentongeräusch - dreimal synchron zu den Bewegungen von Dennis, nach dem dritten Tastenton folgt direkt schnelle, laute Telefonmusik)*

**BEIDE:**

Ab jetzt Zeitrafferbewegungen passend zur Musik.

**DENNIS:**

Lässt vor Schreck das Handy in den Müll fallen, findet es nicht sogleich wieder, sucht es aufgeregt in Zeitrafferbewegungen im Müll. Heinrich liest im Zeitraffer Zeitung. Musik geht kurz aus. In dem Moment findet Dennis das Handy und hebt es erleichtert auf. Doch die Musik geht weiter. Er geht verzweifelt zu Heinrich, weil er das Handy nicht ausstellen kann, der schlägt das Handy mit der Zeitung zu.

*(Musik geht sofort aus)*

**BEIDE:**

Zeitrafferbewegungen sind zu Ende. Verschnaufen.

Heinrich streckt die offene Hand aus nach dem Motto "Gib mir das Handy". Dennis sträubt sich. Dennis gibt Heinrich widerwillig das Handy. Heinrich nimmt das Handy an sich und markiert den Checker. Klappt das Handy checkermäßig wieder auf. Wählt angeberisch. Es klingelt, eine Stimme ist zu hören:

*(Stimme aus dem Off: "Hey Luigi, verdammt noch mal, was habe ich dir gesagt, hä? Nix mehr rufe an von diese Handy, schmeiße in Müll, kapito? Ahhh, nie machst du, was man dir sagen")*

**DENNIS:**

Geht schnell zur Mülltonne und schiebt den Deckel ganz weg.

**HEINRICH:**

Schmeißt das Handy in den Müll.

**DENNIS:**

Macht den Deckel drauf.

*(Stimme ist gedämpft immer noch zu hören, aber man versteht sie nicht)*

**BEIDE:**

Schauen sich an. Heinrich klappt den Pikser an der Müllklammer auf.

**DENNIS:**

Macht den Deckel wieder auf.

*(Stimme wieder lauter)*

**HEINRICH:**

Sticht damit in den Eimer.

*("Ahhhh!")*

kommt aus dem Eimer.

*(Stimme aus)*

**DENNIS:**

Wischt mit einem Stück Papier noch das "Blut" vom Pikser.

**BEIDE:**

Erleichtert und ein bisschen stolz.

*(In dem Moment Geräusch Magenknurren bei Heinrich)*

**HEINRICH:**

Schaut auf seinen Bauch.

*(Dann Magenknurren bei Dennis)*

**DENNIS:**

Schaut auf seinen Bauch.

**Beide:**

Haben Hunger. Zeit für die Mittagspause.

**Szene 3 - Mittagspause****DENNIS:**

Breitet seine Warnweste am vorderen Bühnenrand (mittig) als Picknickdecke aus. Stellt links und rechts von der "Picknickdecke" die Kisten als Sitze ab.

**HEINRICH:**

Setzt sich auf die größere Kiste.

**DENNIS:**

Holt seinen Rucksack und setzt sich ebenfalls. Packt - ohne aufzuschauen - seine Sachen aus.

*(Tupperbox und Trinkflasche)*

**HEINRICH:**

Schaut ihn die ganze Zeit an, desinfiziert seine Hände.

*(wartet darauf, dass ihm seine Tasche gebracht wird)*

**DENNIS:**

Schaut auf.